

PRESSEMITTEILUNG

30. Juni 2017
Nr. 81/2017

Landkreis startet Projekt „Runder Tisch gegen häusliche Gewalt“

Die kommunalen Gleichstellungsstellen haben mit Inkrafttreten des Gewaltschutzgesetzes den Auftrag erhalten, Kooperationsprojekte zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen auf kommunaler Ebene zu initiieren. Die Amtsleitung des Landratsamtes hat nun die Gleichstellungsbeauftragte Andrea Steidl mit der Umsetzung des Kooperationsprojektes „Runder Tisch gegen häusliche Gewalt“ betraut. Ziel des Runden Tisches ist es, die Zusammenarbeit zwischen den Institutionen zu stärken, über Handlungsmöglichkeiten zu informieren und so letztendlich häusliche Gewalt gegen Frauen und Kinder abzubauen.

Der Begriff „Häusliche Gewalt“ steht für Gewaltstraftaten in Wohn- und Lebensgemeinschaften. Nationale und internationale Untersuchungen belegen, dass häusliche Gewalt zu 90 % von Männern an Frauen verübt wird. Leben Kinder in der häuslichen Gemeinschaft sind sie immer mit betroffen.

Zu einem ersten Treffen lud die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Weilheim-Schongau Vertreter und Vertreterinnen verschiedener Institutionen, die mit dem Thema häusliche Gewalt befasst sind, am Donnerstag, 29. Juni 2017 ins Landratsamt Weilheim ein, um gemeinsam über die Situation im Landkreis Weilheim-Schongau zu sprechen. Landrätin Andrea Jochner-Weiß, die den „Runden Tisch“ unterstützt, nahm ebenfalls an der Besprechung teil.

Als Ergebnis dieser Besprechung ist zusammenfassend festzuhalten, dass alle Anwesenden die dringende Notwendigkeit einer Vernetzung und engen Zusammenarbeit auf örtlicher Ebene sehen und die Gewaltprävention voranzutreiben ist. Der Runde Tisch soll künftig dreimal im Jahr stattfinden, wobei als Termin für das nächste Treffen Anfang November diesen Jahres vereinbart wurde.

Erika Breu
Pressestelle